



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

September 2010

Goldene Konfirmation ... ?

... ein Übergang in einen neuen Lebensabschnitt

Wir Menschen feiern gerne Lebensabschnitte und Lebensübergänge mit einem kleineren oder grösseren Familienfest. In der Biografie eines jeden Menschen spielen Übergänge und Neuanfänge eine bedeutsame Rolle. Sie sind Wendepunkte, oft auch Höhepunkte, an die wir uns gerne und immer wieder erinnern: Geburt, Taufe, Schulanfang, Konfirmation, das erste Mal verliebt sein, Hochzeit, in eine eigene Wohnung ziehen, beruflicher Aufstieg, bestandene Prüfungen, die Geburt eigener Kinder, das Loslassen der Kinder wenn sie flügge werden, und nicht zuletzt der Rückzug aus dem Berufsleben in das beschauliche AHV-Alter. Es ist ein guter und sinnvoller Brauch, dass die christliche Kirche zu einigen Übergängen des Lebens spezielle Feiern anbietet. Damit werden die einzelnen Abschnitte in einen alles umfassenden Rahmen gestellt. Mit einer kirchlichen Feier wird einem vielleicht auch wieder einmal bewusst, dass das Leben mit all seinen Gaben nicht einfach selbstverständlich ist. Und mit einer kirchlichen Feier kann ich auch wieder einmal Gott danken für alles, was er mir in meinem Leben ermöglicht hat, und ich kann darum bitten, dass mir auch der neue Lebensabschnitt wiederum Glück und Erfüllung bringt.

Daher möchten wir auch dieses Jahr wiederum mit einem speziellen Gottesdienst die Goldene Konfirmation feiern. Vor 50 Jahren wurden 18 Mädchen und 17 Knaben mit dem Jahrgang '44 von Pfr. Aeschbacher konfirmiert. Sie standen damals hoffnungsvoll vor einem wichtigen, neuen Lebensabschnitt: der Ablösung von zuhause, und dem Schritt in die eigene Zukunft!

Heute, 50 Jahre später, stehen dieselben Menschen wiederum an einer wichtigen Schwelle: Heraus aus dem Berufsleben und zurück in die eigenen vier Wände. Auch dieser Schritt gehört zum Leben. Dazwischen liegt für jede und jeden ein Leben voller Geschichten, Erlebnisse und Erfahrungen. Diese wollen wir im Gottesdienst bedenken und auch versuchen, dem dritten Lebensabschnitt einen tieferen Sinn zu verleihen.



Eingeladen sind natürlich nicht bloss die goldenen KonfirmandInnen, sondern alle, die sich angesprochen fühlen und mit ihnen diesen Gottesdienst feiern möchten. Musikalisch wird die Feier begleitet von der **Musikgesellschaft Schwarzenegg**. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zu einem kleinen Apéro in der Kirche eingeladen.

Kolumne



Margrit Berger, Unterlangenegg

Ja, i probiere's, es paar Gedanke z büschele.

Bluemege danke?

Blueme, i ha se gärn. Mit lüchtige Farbe u unzählige Forme begänne si üs uf de Bärg, i Fäuder, i Pärk u Gärte u o aus heimelige Hüserblumeschmuck. Si „verzeue“ vom unerschöpfliche Würke vo ihrem u üsem Schöpfer. U bim Gartne erläbe mir mit ihne chlyni Wunder, wie zum Bispieu us em ne Chärne e prächtegi Sunnebluemestude härewachst, we nid d Schnägge ... Sicher, ohni Blueme ir Natur, uf Friedhöf oder a üsne Fescht wär's scho troschtlos! Sehr ähnelech mys Empfinde, wen i dere moderne Stimm sött glube, es gäb ke Gott. Nei, ohni z wüsse, dass är sech um mi kümmeret u mir Läbeshiuf u Chraft git Tag für Tag, ohni geng ume z lose uf Wort vo ihm, grad o im Sundigsgottesdienst, ohni sy Säge, wos süsch niene git - ohni au das wär i arm dran! «U we Jesus gar nid würd läbe u me sech das nume usdächt?» das d' Frag vo üsem 7-jährige Grossching chürzlech. O für ihns wär das schlimmi; es bättet lang scho säubständig zu ihm. «Glücklech für geng syge die, wo nid gseh u doch glube», läse mir. Ab u zue chü mir ja o säuber Spure entdecke oder mitübercho, wie sech Gott bi Angerne z erchenne git.

No öppis: Di sprichwörtlechi Vergänglechkit vo de Bluerne erinneret dra: O üses Mönscheläbe chunnt hie a nes Aend - aber uf üs wartet ds ewige Läbe: «... und die Herrlichkeit in Ewigkeit», so bätte mir aui im Unservater! Verdienne chü mir ds Bürgerrächt dert nie, aber bitte drum, suche, achlopf u nid öppe no yschlaf!

U nomau zum Thema: Blueme fähle dert ganz sicher nid, unvorsteubar prächtegi Paradiesblueme!

Margrit Berger gehört zum Team der «Blumenfrauen», Kirchendekoration.

Gottesdienste

- So 5.9. 9:30 **Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation** mit Pfr. Thomas Burri und der *Musikgesellschaft Schwarzenegg*. Wir feiern diesen Gottesdienst mit den Männern und Frauen, die 1960 konfirmiert wurden. Anschliessend spendiert der Kirchgemeinderat ein Apéro zu Ehren der goldenen Konfirmanden.
- So 12.9. 9:30 **KUW-Gottesdienst** der 5. Klasse mit dem KUW-Team.
- So 19.9. 14:00 **Bettags-Gottesdienst** und Taufen auf der Süderenlinden mit Pfr. Thomas Burri und der *Musikgesellschaft Oberlangenegg*. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst ebenfalls um 14:00 Uhr in der Kirche statt. Ab 10:00 Uhr gibt der Telefonbeantworter 033 453 01 50 Auskunft.
- So 26.9. 20:00 **KUW-Abend-Gottesdienst** der 7. Klasse mit mit Pfr. Thomas Burri und Nadine Zurbrügg
- So 3.10. --- **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg
- So 10.10. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Ulrich Häring, Spiez

KUW - Termine

5. Klasse

Mi	1. Sept.	13:30 - 16:00	2. Block
Mi	8. Sept.	13:30 - 16:00	3. Block
So	12. Sept	9:30 Uhr	KUW-Gottesdienst
Sa	18. Sept.	9:00 - 16:00	4. Block <i>mit gemeinsamem Mittagessen</i>

9. Klasse Sek. & Real

Do	2. Sept.	15:30 - 17:00	2. Block
Do	16. Sept.	15:30 - 17:00	3. Block

Anlässe

Senioren-Essen

im Kirchgemeindehaus

Donnerstag 9. Sept. ab 11:30

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde und selbstverständlich auch jüngere PartnerInnen, auswärtige Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Die Kosten für das Mittagessen betragen Fr. 12.- und werden im Laufe des Nachmittags eingezogen. Bitte meldet euch bis zum **5. Sept.** an bei:

Unterlangenegg:	Klara Wüthrich, Aebnit	453 20 81
Oberlangenegg:	Dora Aeschlimann, Weier	453 21 72
Eriz, Horrenbach:	Marianne Kropf, Bieten	453 23 78

Wir freuen uns, wenn wiederum möglichst viele Leute an diesem geselligen Anlass teilnehmen und Musik, Mittagessen und Geschichten geniessen. In diesem Jahr wird uns Christian Maurer mit *«es paar Liedli u Gschichtli us vergangene Zyte»* unterhalten.



Veranstaltungen

G12 Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 9. Sept. 15:00**

Zum Thema: *Frauen in der Bibel*

Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Frauengestalten im alten und neuen Testament.

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 13. Sept. 14:00**

Wir treffen uns im Kirchgemeindehaus zum gemütlichen Singen. Neue Sängerrinnen und Sänger sind jederzeit willkommen!

Chinderznacht Kija 1-3

KG-Haus **Freitag 3. Sept. 18:00**

Jeweils 18:00 – 20:00 im Kirchgemeindehaus für Kinder der 1. Bis 3. Klasse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für einen kleinen Unkostenbeitrag von 2.- pro Kind sind wir dankbar

Fiire mit de Chliine

Kirche **Samstag 11. Sept. 15:00**

«Fiire mit de Chliine» ist eine Gottesdienstfeier, ausgerichtet auf die kleinsten Kirchgemeindeglieder. Umrahmt von lustigen Liedern wird eine biblische Geschichte oder ein biblisches Thema erzählt, wobei es sicherlich viel zu sehen, zu hören und vielleicht auch zu fühlen und zu schmecken gibt.

Eingeladen sind alle Kinder ab ca. drei jährig in Begleitung eines Erwachsenen oder eines älteren Geschwisters. Die Feier dauert rund eine halbe Stunde und wird mit einem kleinen Zvieri abgeschlossen.

Krabbelgruppe

Donnerstag 9. Sept. 15:00

Heute: bei Cornelia von Gunten im Riedhuus, Unterlangenegg. Für Mütter und Väter mit ihren Kindern (0 bis ca. 4-jährig) zum gemeinsamen Austausch, Plaudern & Spielen.

Auskunft:

Franziska Stettler: **033 453 0182**
Cornelia von Gunten **079 212 0376**

Abendgebet

Kirche **Freitag 24. Sept. 19:15**

Gemeinsam bringen wir Lob, Dank und Anliegen aus Gemeinde, Kirche und Welt vor Gott.

Jugend - Corner



Brigitte Gyger, Oberlangenegg

Musik, ein Geschenk Gottes

Für mich ist die Musik, das Grösste auf der Welt, weil man damit vielen Menschen eine Freude bereiten kann.

Meine Orgelkarriere, wie ich es nenne, begann Ende Oktober 2004. Damals hatte ich das erste Mal Orgelunterricht. Den ersten Gottesdienst konnte ich am 26. März 2006 übernehmen. Von da an orgelte ich an den meisten KUW-Gottesdiensten. Ich steigerte meinen Dienst von Jahr zu Jahr. Die Orgel fasziniert mich, weil man mit so vielen Klängen variieren kann. Das soll heissen, ein Lied kann man auf der Orgel mit ganz vielen verschiedenen Pfeifen erklingen lassen. Da ich es liebe, wenn es „färgig“ ist, spiele ich oft ein solches Stück am Schluss. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich wieder Orgeldienst habe, damit ich eben meinen Mitmenschen eine Freude bereiten kann. Ich hoffe, dass es noch weitere Nachwuchsorganisten geben

wird. Mein grösster Traum wäre, wenn ich einmal auf der grössten Orgel der Schweiz, die sich in Engelberg befindet, spielen dürfte.

Brigitte Gyger ist die jüngste Organistin in unserer Kirchgemeinde

Kija 7+

Und wiederum ist es soweit: Ein neuer Anlass **vo Junge für Jungi**:

„Vo Junge für Jungi“ laden ein ins:
CASINO ROYALE
Wann? 25. September 2010, Beginn 19.30 Uhr, Open
End ca. 23.00 Uhr
Wo? Kirchgemeindehaus Schwarzenegg
Was? Echtes Casinofeeling und gutes Essen
Dresscode: Elegant
Bei Fragen geben dir Nadine Zurbrügg 079 387 45 15
oder Adrian Maurer 079 739 20 76 gerne Auskunft!

Amtshandlungen

Taufen

25. 7. **Cecilia Liechi**
Bachstutz, Fahrni
31. 7. **Alina Blum**
Schattloch, Schwarzenegg
20. 6. **Ronja Kämpf**
Dorf, Heimenschwand

Trauungen

10. 7. **Nicole & Patrick**
Hunziker-Wermuth
Schwimmbach, Signau
24. 7. **Irene & Daniel**
Nyffenegger-Rüeggsegger
Egghaus, Schwarzenegg
31. 7. **Dora & Herbert**
Blum-Mumenthaler
Schattloch, Schwarzenegg

*Gott ist Liebe,
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott,
und Gott bleibt in ihm.*

Hilfe für andere

Im Juli wurden folgende Kollekten gesammelt:

Selbsthilfezentrum BeO	91.-
Stiftung Theodora	295.-
Schweizerische Berghilfe	321.-
Missionshilfswerke Schwarzenegg	180.-

Im Namen der Empfänger: herzlichen Dank!

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Prediger 3,13

Etwas schlicht kommt er daher – dieser Spruch aus dem Buch des Prediger Salomos. Und die erste Assoziation ist der schwer arbeitende Landmann, der nach den Mühen des Tages seine einfache Mahlzeit dankbar genießt. Doch diese romantische Verklärung wird dem Vers nicht gerecht. Denn mangelnder Mut, fehlende Zuversicht, wenn Probleme und Mühen auftreten, ist ein weitverbreitetes Phänomen. Statt dem «Es ist noch immer gut gegangen» ist eher das «Es kann noch schlimmer kommen» zur vorherrschenden Devise geworden. Woran liegt das?

Zunächst einmal glaube ich, dass viele

Menschen mit der unausgesprochenen Erwartung leben, dass das Leben frei von Sorgen zu sein hat und dass sie dann, wenn ihnen Mühen begegnen, hilflos sind. Doch Sorgen und Mühen sind nichts Außergewöhnliches, sie gehören zum Leben dazu. Das ist der erste Schritt, sie mutig anzupacken.

Und dann sind wir Meister darin, unserem Mut selbst Steine in den Weg zu legen: Viele davon sind kleine Kiesel, die sich nur in unserer Anschauung zu gewaltigen Felsbrocken auswachsen: die Sorge um unser Ansehen, die Angst zu kurz zu kommen. Je wichtiger wir uns selbst nehmen, desto größer werden die Steine. Diese Steinchen kann man relativ einfach aus dem Weg räumen: Wenn ich mich selbst nicht mehr zum Maß aller Dinge mache, dann schrumpfen diese Steine auf ihr Normalmaß zurück.

Und dann begegnen uns auch gewaltige Brocken: eine Krankheit, die Sorge um den Arbeitsplatz, die Ehe, die droht auseinanderzubrechen. Diese Steine kann ich nicht aus eigener Kraft aus dem Weg räumen, doch leider haben viele auch den vergessen, der uns die Steine aus dem Weg wälzen könnte. Wir haben Gott vergessen und deshalb müssen wir uns nun fürchten vor dem, was kommt und geschieht.

Fangen wir doch einmal an, dort wo wir uns ängstlich und krampfhaft sorgen, fangen wir an einfach zu bitten und dankbar zu empfangen. Und – versuchen wir Gott nicht so klein zu denken. Denn wenn wir ihn klein machen, wachsen uns die Steine über den Kopf. Trauen wir ihm aber viel zu, dann werden wir auch die Kraft empfangen, die großen Felsbrocken zu überwinden.

Michael Tillmann

Missionshilfswerke Schwarzenegg

Spendenaufwurf / Sammlung mit Einzahlungsschein

Dieser Nummer der *Chiucheposcht* liegt ein Einzahlungsschein bei. Damit möchten wir allen Mitgliedern der Kirchgemeinde die Gelegenheit geben, sich neben dem Besuch der speziellen Gottesdienste für Missionsanliegen auch finanziell zu engagieren. In den von unserer Kirchgemeinde unterstützten Werken ist jede Spende sehr willkommen und wird ohne Abzug für dringend benötigte Hilfe eingesetzt und zwar in

- **Angola:** Schweizer Allianz Mission (SAM) in Zusammenarbeit mit Sr. Elisabeth Dauwalder
- **Burkina Faso:** Weltweiter Einsatz für Christus (WEC) in Zusammenarbeit mit Greti Oesch
- **Ecuador:** HCJB global voice, Familie Thomas + Annekäthi Büchi, Radioarbeit.

Wenn Sie auf dem Einzahlungsschein Ihr bevorzugtes Werk ankreuzen, wird Ihre Spende wunschgemäss überwiesen. Von Zeit zu Zeit informieren wir in Gottesdiensten oder schriftlich über die Tätigkeit der Missionswerke.

Weitere Einzahlungsscheine liegen in der Kirche auf oder können beim Pfarramt und beim Kassier verlangt werden. Wir hoffen auf ein schönes Ergebnis der Sammlung und danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

Missionshilfswerke Schwarzenegg

Hans Peter Moser



Kirchliche Jugendarbeit Kija 4 - 6

Alles
Schokolade
oder was?

Dienstag 28. September
14.00 – 16.00
im Kirchgemeindehaus

Ein lustiger Nachmittag
für alle 4. – 6. Klässler,
mit vielen Spielen,

wobei sich alles um Schokolade
und um eine Mauer dreht.

Mhhh fein...

Anmeldung per Tel / SMS
bei Nadine Zurbrügg
079 387 4515

... und aus dem Rat

Der Sommer ist vorbei.

Rückblickend freuen wir uns noch einmal an den schönen Sommeranlässen.

Zwei gemeindeübergreifende Gottesdienste ausserhalb der Kirchenmauern zogen viele Besucher an:

Auf der Alp Marbach im Eriz trafen sich Kirchgemeinde und EGW zum jährlichen Alpgottesdienst.

Im Krösch in Horrenbach nahmen gar vier Gemeinden am Bühnenfest teil: EGW, EMK, Kirchgemeinde Buchen und Kirchgemeinde Schwarzenegg.

Erwähnen möchte ich auch den Kirchgemeindeflug.

Mit einem vollbesetzten Car ging es ins Schwarzenburgerland. In der Kirche Gurzelen hörten wir einige Lieder des Seniorenchores, so wie eine Andacht von Pfr. Thomas Burri. Über Hügelläge erreichten wir schliesslich das geschichtsträchtige Guggisberg. Nach einem guten Zvieri und einem spannenden Vortrag über die Vergangenheit Guggisbergs, traten wir die Heimreise an. Vieles was wir zu Hören und Sehen bekamen wird uns unvergesslich bleiben.

Danke Margrit und Paul Berger für den gut organisierten Ausflug!

Einen gesegneten Herbst und noch ein paar warme Tage wünscht

Therese Fahrni

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Natel: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsidentin der Kirchgemeinde

Therese Fahrni
Weggut, 3614 Unterlangenegg
Tel: 033 453 2473
E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

Redaktion:

Therese Fahrni, Daniel Aeschlimann,
Thomas Burri

Druck: Gerber AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch